Pastorale Dienste

Gottesdienstimpulse für Kinder im Kindergartenalter

JUBILÄUM 2025
PILGER DER HOFFNUNG

ERZBISTUM
PADERBORN

Gottesdienstimpulse für Kinder im Kindergartenalter
Vorgedanken:

Hoffnung ist auch schon für Kinder eine wichtige Ressource, um Belastungen und Herausforderungen besser bewältigen zu können. Durch positive Erfahrungen von Hoffnung entwickeln Kinder innere Stärke und Vertrauen und werden darin gefördert, resiliente und selbstbewusste Persönlichkeiten zu werden. Auch biblische Geschichten können dabei hilfreich sein, denn viele Erzählungen handeln von Menschen, die sich auch in schweren Zeiten mithilfe ihres Glaubens Hoffnung und Zuversicht bewahren konnten.
Die folgenden Gottesdienstimpulse ermöglichen eine Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Hoffnung". Sie lassen die Kinder erfahren, dass es sich lohnt zu hoffen, dass Gott immer bei ihnen ist und sie in ihrer Hoffnung stärken will und dass sie wie Jesus Hoffnung zu anderen Menschen weitertragen können.

Hinführung:
„Habt ihr schon einmal gehofft, dass etwas Schönes passiert? Vielleicht darauf, dass jemand, den ihr gerne habt, euch besucht oder dass jemand Krankes schnell wieder gesund wird?" (Evtl. mit den Kindern gemeinsam sammeln, wann sie schon mal auf etwas gehofft haben.)
„Hoffnung bedeutet, dass wir daran glauben, dass etwas Gutes passieren wird, auch wenn wir es jetzt noch nicht sehen können.
Manchmal sind Menschen so traurig oder ängstlich, dass es Ihnen schwerfällt, noch Hoffnung zu haben. Dann brauchen sie andere Menschen, die ihnen wieder Hoffnung schenken.
Jesus war auch so ein Hoffnungsbringer. Er hat den Menschen Mut gemacht und ihnen geholfen, wieder glücklich zu sein. Und auch wir können Hoffnung haben – dass Gott uns liebt und immer für uns da ist."

Lk 4, 18-19 in einfacher Sprache vorlesen

Aktion 1:

Ein Hoffnungslicht gestalten

Material: Für jedes Kind ein Teelicht oder ein LED-Licht, Marmeladengläser, Aufkleber, Kleister, Transparentpapier o.Ä. zum Verzieren der Gläser

Anleitung:
„In einem Kinderbuch heißt es: „Hoffnung ist das kleine Licht, das immer anbleibt, auch wenn rundherum alles dunkel ist.“ Ihr dürft jetzt auch so ein Hoffnungslicht gestalten. Es kann euch oder anderen leuchten.“

Aktion 2:

Einen Hoffnungsbaum gestalten

Material: Einige Zweige, buntes Tonpapier, Scheren, Locher, Stifte, Band

Anleitung:
„Im Winter, wenn es alles kalt und dunkel ist, können wir uns manchmal nicht vorstellen, dass der Frühling wieder alles bunt und hell macht. Die Hoffnung darauf, dass nach jedem Winter auch wieder ein Frühling kommt, kann uns auch in dunklen oder traurigen Zeiten helfen. Gemeinsam wollen wir einen bunten Hoffnungsbaum gestalten. Diese Zweige sind noch ganz kahl. Ihr könnt aus dem Tonpapier Blüten und Blätter schneiden und darauf malen oder schreiben, worauf ihr hofft.

Aktion 3:

Eine Hoffnungssonne gestalten

Material: Ein großer gelber Kreis aus Tonpapier, gelbes Tonpapier, Scheren, Stifte

Anleitung:
„Die Sonne ist ein Zeichen für Hoffnung. Nach der Dunkelheit in der Nacht, geht die Sonne immer wieder auf und macht alles hell und warm. So ist es auch mit Gott. Er möchte unser Leben hell und warm machen. Wir können darauf hoffen, dass Gott immer bei uns ist. Gemeinsam wollen wir eine Hoffnungssonne gestalten. Ich habe euch schon einen Kreis mitgebracht. Ihr könnt nun Strahlen ausschneiden. Darauf könnt ihr etwas malen oder schreiben, das euch Hoffnung gibt oder worüber ihr euch freut.“ (Evtl. zunächst mit den Kindern Beispiele sammeln.)

Fürbitten

Wir wollen jetzt an die Menschen denken, die Hoffnung brauchen, und für sie beten.

1. Guter Gott, wir denken heute an alle Menschen, die traurig sind und jemanden brauchen, der ihnen Mut macht. Schenke ihnen Hoffnung und lass sie spüren, dass sie nicht allein sind. Gott, du schenkst uns Hoffnung, wir bitten dich, erhöre uns.

2. Guter Gott, wir bitten dich für alle, die krank sind. Gib ihnen und ihren Familien die Kraft, die Hoffnung nicht zu verlieren.
Gott, du schenkst uns Hoffnung, wir bitten dich, erhöre uns.

3. Guter Gott, wir bitten dich für alle, die in Ländern leben, in denen Krieg herrscht. Lass sie die Hoffnung auf Frieden nicht verlieren und sei bei ihnen.
Gott, du schenkst uns Hoffnung, wir bitten dich, erhöre uns.

4. Guter Gott, wir danken dir für alle Menschen, die anderen helfen, zum Beispiel Ärzte und Feuerwehrleute, Erzieher*innen und Eltern. Schenke ihnen Kraft und Freude bei ihrer Arbeit. Gott, du schenkst uns Hoffnung, wir bitten dich, erhöre uns.

5. Guter Gott, wir bitten dich auch für uns selbst. Lass uns immer wieder Hoffnung haben und glauben, dass du bei uns bist.
Gott, du schenkst uns Hoffnung, wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, wir danken dir, dass du den Menschen und auch uns Hoffnung schenken möchtest. Hilf uns, auf dich zu vertrauen und daran zu glauben, dass du immer bei uns bist.
Amen

Abschluss der Aktion mit jeweiligem Segensgebet:
Aktion 1:

Am Ende des Gottesdienstes können die Kinder ihre Hoffnungslichter nacheinander anzünden.

„Die Lichter machen den Raum ganz hell. Gott ist bei uns, auch wenn es manchmal dunkel oder schwierig wird. Er schenkt uns Hoffnung, dass alles gut wird. Auch wir dürfen Hoffnung weitertragen zu Menschen, die traurig, ängstlich, allein oder krank sind.“ (Evtl. mit den Kindern sammeln, wie sie anderen dabei unterstützen können, wieder Hoffnung zu haben).

Segensgebet
„Dazu wollen wir Gott um seinen Segen bitten:
Guter Gott, wir danken Dir, dass Du immer bei uns bist und uns Deine Hoffnung schenkst. Hilf uns, Dein Licht und Hoffnung auch an andere weiterzugeben. Sei bei uns und bei allen, die Hoffnung brauchen. Segne uns und unsere Familien und Freunde und lass uns mit Freude und Hoffnung nach Hause gehen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."

Aktion 2:

Am Ende des Gottesdienstes können die Kinder ihre Hoffnungsblüten und -blätter an die Zweige hängen.

„Ihr könnt nun nacheinander eure Blüten und Blätter an die Zweige hängen. Dabei könnt Ihr erzählen, was Ihr darauf gemalt oder geschrieben habt. Eure bunten Blüten und Blätter machen die kahlen Zweige bunt. Jetzt strahlen sie voller Hoffnung."

Segensgebet
„Wir wollen nun um Gottes Segen bitten: Guter Gott, wir danken Dir für Jesus, der Hoffnung zu den Menschen gebracht hat. Segne und beschütze uns, damit wir wachsen und wie die Blüten und Blätter an unseren Zweigen Freude und Hoffnung in die Welt bringen. Segne uns und alle Menschen, die Hoffnung brauchen, du guter Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen"

Aktion 3:

Am Ende des Gottesdienstes können die Kinder ihre Strahlen an die vorbereitete Sonne kleben.

„Jetzt könnt ihr eure Strahlen an den gelben Kreis kleben. Eure Hoffnungsstrahlen leuchten in alle Richtungen. So wie die Sonne will Gott unser Leben hell machen. Auch ihr könnt Hoffnungsstrahlen sein, wenn ihr anderen Menschen Hoffnung schenkt." (Evtl. sammeln, wie man Hoffnung schenken kann.)

Segensgebet
„Zum Abschluss unseres Gottesdienstes wollen wir gemeinsam um Gottes Segen bitten: Guter Gott, wir danken dir, dass wir gemeinsam Gottesdienst feiern konnten. Du bist das Licht, das uns Hoffnung gibt, und du bist immer bei uns. Segne uns und unsere Familien und Freunde. Lass uns wie die Sonne leuchten und anderen Menschen Hoffnung und Licht bringen. So segne uns der liebe Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen."

Liedvorschläge:

Reinhard Horn: Hoffen wider aller Hoffnung
Kurt Mikula: Stell dich in die Sonne
Daniel Kallauch: Vom Anfang bis zum Ende
Andreas Ebert: Kindermutmachlied

mehr zu Pilgern im Erzbistum:
www.orte-verbinden.de/

mehr zum Heiligen Jahr:
www.erzbistum-paderborn.de/heiliges-jahr

HERAUSGEGEBEN VON
Erzbistum Paderborn
Körperschaft des öffentlichen Rechts
vertreten durch
Msgr. Dr. Michael Bredeck, Generalvikar
Prälat Thomas Dornseifer, Generalvikar

INHALTLICH VERANTWORTLICH:
Erzbischöfliches Generalvikariat
Bereich Pastorale Dienste
Dr. Annegret Meyer
Domplatz 3 | 33098 Paderborn
heiliges.jahr@erzbistum-paderborn.de
Tel. 05251/125-0

REDAKTION
Julia Brodersen-Schäfers,
KiTa-Pastoral im Erzbistum Paderborn
Foto: Halfpoint/Shutterstock.com

ERZBISTUM
PADERBORN